

IMPULSTANZ



WER TANZEN
KANN, KANN AUCH
ANSTOSEN!



Zeitgenössischer Tanz trifft
zeitgenössisches Bier:
Wieselburger ist stolzer
Sponsor vom Impulstanz
2023 und wünscht allen
Teilnehmer*innen eine
prickelnde Zeit.



Impulstanz Festival 2023

FUCK ME

Cie. Marina Otero

25. Juli, 21:00
27. Juli, 19:00

Akademietheater

Österreichische Erstaufführung

BEI IMPULSTANZ

Marina Otero

Performance:

2023

LOVE ME

(Choreographer, Performer)

CREDITS

Dramaturgie und Regie:

Marina Otero

Performance:

Augusto Chiappe, Juanfra López Bubica,
Fred Raposo, Matías Rebossio,
Miguel Valdivieso, Marina Otero

Regieassistenz:

Lucrecia Pierpaoli

Produktionsleitung:

Mariano de Mendonça

Bühne, Beleuchtung, technische Leitung:

David Seldes, Facundo David

Bühne und Lichtdesign:

Adrián Grimozzi

Kostümdesign:

Uriel Cistaro

Kostüm:

Adriana Baldani

Styling:

Chu Riperto

Sounddesign und Musik:

Julián Rodríguez Rona

Bildende Kunst:

Lucio Bazzalo

Schnitt:

Florencia Labat

Outside Eye:

Martín Flores Cárdenas

Choreografische Assistenz:

Lucía Giannoni

Produktion:

Marcia Rivas

Executive Production:

Mariano de Mendonça

Vertrieb, Executive Production:

Otto Productions, Nicolas Roux und

Lucila Piffer,

T4,

PTC Teatro

Das Stück wurde in Koproduktion mit dem Internationalen Festival von Buenos Aires (FIBA) 2020 uraufgeführt.

Dauer 70 min.



© Maca De Noia

ÜBER ABOUT

DE

„Ich habe mich mir immer im Zentrum der Bühne vorgestellt, als Heldenin, die an allem Rache übt. Aber mein Körper hielte einem solchen Kampf nicht stand. Heute mache ich den Performern Platz. Ich werde dabei zusehen, wie sie ihre Körper für meine narzissische Sache hergeben.“

Mit diesem Projekt versucht sich Marina Otero an einem endlosen Theaterstück über ihr Leben. *FUCK ME* ist nach den Stücken *ANDREA* und *REMEMBER 30 YEARS TO LIVE 65 MINUTES* der Abschluss einer Trilogie und geht dem Lauf der Zeit sowie den Spuren nach, die sie am Körper hinterlässt; dabei vermischen sich Dokumentarisches und Fiktives, Tanz und Performance, Unfall, Zufall und Repräsentation.

EN

“I have always imagined myself in the middle of the stage, as a heroine, taking revenge on everything. But my body couldn’t take so much fighting. Today I leave my space to the performers. I’m going to see how they lend their body to my narcissistic cause.”

With this project Marina Otero attempts to create an endless theatrical piece about her life. FUCK ME is the third part of a trilogy after the pieces ANDREA and REMEMBER 30 YEARS TO LIVE 65 MINUTES and explores the passing of time and the marks left on the body, blurring documentary and fiction, dance and performance, accident and representation.

EIN GLAUBENSAKT

MARINA OTERO

DE

Meine gesamte Arbeit ist nichts anderes als Odysseus' Rückkehr nach Ithaka, ein Weg zurück ins Gelände der Kindheit, um das Mädchen zu treffen, das ich einmal gewesen bin, das schwieg, weil es nicht wusste, wie man ist und bleibt. Das nur in spielerischen Choreografien mit meinen Kusinen und Cousins zu einer Ruhe fand.

Sergio Blanco, ein französisch-uruguayischer Dramaturg, den ich bewundere, sagt „del trauma a la trama“ (vom Trauma zum Plot). Ich könnte das Zitat weiterspinnen: „Vom Trauma zum Plot und vom Drama zur Verwandlung.“ Ich glaube nicht, dass uns die Arbeit heilt, aber im Schreiben benennen wir, in dem Versuch, den Schmerz zu poetisieren, schaffen wir also eine Distanz und der Schmerz wird erträglicher. Rimbaud sagte: „Ich ist ein anderer“; um die Welt zu verstehen, muss man sich selbst verstehen, und um sich selbst

zu verstehen, muss man eine Außenperspektive einnehmen.

In meinen Arbeiten suche ich nach einer Identität, die zwischen Autorin, Erzählerin und Protagonistin liegt, die über den narzisstischen Akt hinaus ein Opfer an die Zuschauenden darstellt. Ich will Behaglichkeit vermeiden, sowohl fürs Publikum als auch für mich, ich will das Dunkle freilegen, will etwas sagen oder tun, das uns in eine unangenehme Situation bringt. Wir alle verstecken uns, um die Wunden nicht spüren zu müssen.

Wir setzen das ewige Rennen fort, ohne überhaupt zu wissen, wohin wir auf dem Weg sind. Wir rennen, weil das Rennen ist, was zählt. Wir rennen, damit uns die Wunden nicht treffen. „Wenn ich versuche, mich an mich selbst zu erinnern, fang ich zu erfinden an,“ sagte Serge Doubrovsky, ein französischer Schriftsteller, der Ende der Siebzigerjahre den Begriff der Autofiktion als Definition einer Art

von Erzählung prägte, die eine Kreuzung darstellt zwischen der realen Lebensgeschichte des*der Autor*in und einer fiktiven Geschichte. Obwohl meine Arbeiten von meiner Biografie ausgehen, besteht kein Wahrheitspakt zwischen mir und der Biografie, denn in gewisser Weise heißt sich zu erinnern auch zu „retuschieren.“ Aber mit meiner Erinnerung gibt sehr wohl es einen Pakt; die durch die Zeit geschliffenen Bilder poetisieren und entstellen „das Reale.“ Die Erinnerung ist die Quelle, der das choreografische Material meiner Arbeiten entspringt. Wie lässt sich die Abwesenheit benennen? Wenn Worte nicht ausreichen, füllt der Körper die Lücke. Die Arbeit findet zwischen Körper und Wort statt, zwischen dem, was da ist, und dem, was fehlt, zwischen dem, was wir bewusst wahrnehmen und dem, was unverständlich bleibt.

Das Stück *FUCK ME* ist der dritte Teil der ersten Trilogie des Projekts *Remember to live*, ein endloses Projekt, in dem ich mein eigenes Forschungsobjekt bin und das sich dem Lauf der Zeit widmet. Hauptsächlich, weil ich es mag, wenn über mich gesprochen wird...und wenn nicht ich es bin, die spricht, wer dann...? Wer würde diesem narzisstischen Anliegen von mir eine Form geben, ohne auch nur einen Cent dafür zu bekommen? Welcher Körper wird sich schon verpflichten, mein Leben zu erzählen, bis zu seinem Tod? Nur meiner.

Das Ego sagt mir, ich solle mich für all das rächen, was ich verloren habe. Ich will die Fiktion als ein Schlachtfeld begreifen, auf dem Gerechtigkeit für das erkämpft werden kann, was im echten Leben nicht geschehen ist. Aber gleichzeitig wird der Krieg auf ein Binom reduziert: Sieg oder Niederlage. Deshalb impliziert das Ritual der Schöpfung immer auch die Kapitulation.

Ich suche ein fiktives Gelände, in dem Unterwerfung und Widerstand zusammenkommen, in dem der bisher persönliche Körper universell wird.

Im Theater Griechenlands stand auf der Mitte der Bühne ein Altar, auf dem zu Ehren des Gottes Dionysos ein Lamm geopfert wurde. Bei jeder Aufführung eines Theaterstücks wird etwas auf der Bühne geopfert. Das Opfer hat zwei Gesichter: Zerstörung und Erlösung in einem einzigen Akt. Ein Todesakt, der Leben schenkt. Aber in meiner Arbeit gibt es keine echten Lämmer; man könnte sagen, dass im lateinamerikanischen Kontext die Darsteller*innen die Lämmer sind, denn unser Fleisch wird meist im Tausch gegen nichts angeboten, oder besser gesagt, im Tausch gegen einen Glaubensakt. Was ist Theater, wenn nicht ein Glaubensakt? Ein Pakt mit einem unsichtbaren Gott, damit wir sichtbar werden. Vielleicht ist die einzige Rechtfertigung des Opfers die, dass wir dadurch für einen anderen sichtbar werden. Sein oder nicht sein.



© Maca De Noia



© Maca De Noia

AN ACT OF FAITH

MARINA OTERO

EN

All my work has consisted of nothing other than a kind of return of Ulysses to Ithaca, a way to seek the return to the territory of childhood and meet that little girl that I was, who was silent because she did not know how to be, to stay. And only found calm in the exercise of playing choreography with my cousins.

Sergio Blanco, a Franco-Uruguayan dramaturg, whom I admire, says, “*del trauma a la trama*” (from trauma to plot). I could warp the quote: “From trauma to plot and from drama to transformation.” I don’t think the work heals us, but when we write, we name, so in the search to poetize the pain we distance ourselves, therefore, that pain becomes more bearable. Rimbaud said, “*I is another*”; to understand the world you need to know yourself, and to know oneself it is necessary to assume an outside vision.

In my creations I am interested in seeking an identity between author, narrator and protagonist that becomes not only a narcissistic act but also a sacrifice offered to the spectators. I try to go against comfort, both with the viewer and with myself, to expose the dark areas, say or do something that puts us in an uncomfortable situation. We all hide so as not to feel the wounds.

We continue the unattainable race without even knowing where we are going. We run because what matters is running. Run so as not to be hit by the wounds. “If I try to remember myself, I make up,” said Serge Doubrovsky, a French writer who coined the term Autofiction in the late 70s to define a type of narrative that proposes a cross between the real story of the author’s life and a fictional story. Although my works start from my biography, there is no pact of truth with my biography, since, in some ways, “to remember is to retouch.” But there is a pact with my

memory, the images eroded by time poeticize and deform “the real.” Memory is the source from which the choreographic material of my creations arises. How to name the absence? When words are not enough, the body fills in. The work is placed in that space between body and word, between what is there and what is missing, between what we consciously perceive and what is incomprehensible.

The play FUCK ME is the third part of the first trilogy of the project Remember to live, a never ending project in which I’m my own research object and which relates to the passage of time. More than anything because I like to be talked about...and if I don’t speak, who will speak...? Who will shape my narcissistic cause without seeing a penny? What body is going to commit to tell my life until their death? Only mine.

The ego gives me the impulse to take revenge for everything I lost. I am interested in thinking of fiction as a battlefield, to do justice to what was not done in real life. But at the same time, the war is reduced to a binomial: win or lose. That is why the ritual of creation implies surrender.

I am interested in looking for a fictional territory in which submission and uprising are united, where the hitherto personal body becomes universal.

In Greek theater, in the center of the stage there was an altar where a lamb was sacrificed in honor of the god Dionysus. In each performance of a play something is sacrificed on stage. The sacrifice offers two faces: destruction and salvation, in a single act. An act of death that gives life. But in my works, there are no real lambs; we could say that, in the Latin American context, the performers are the lambs, since our meat is offered most of the time in exchange for nothing, or rather, in exchange for an act of faith. What is theater but an act of faith? A pact with an invisible God to make us visible. Perhaps the only justification for the sacrifice is that: to become visible to another. To be or not to be.







© Marco Roa

BIOGRAFIE *BIOGRAPHY*

Marina Otero

DE

Marina Otero ist Regisseurin, Performerin, Autorin und Lehrerin; geboren in Buenos Aires, wohnt sie derzeit in Madrid. Sie arbeitet im Moment an *Remember to live*, einer endlosen Arbeit über ihr eigenes Leben. *ANDREA, REMEMBERING 30 YEARS TO LIVE 65 MINUTES, FUCK ME* und *LOVE ME* sind Teil dieses ewigen Projekts, das mit ihrem Tod enden soll. Ihre Arbeiten wurden in Singapur, der Schweiz, Sarajevo, Spanien, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Portugal, Peru, Chile und Argentinien gezeigt. *FUCK ME* gewann den ZKB-Publikumspreis 2021 in Zürich. Mit *REMEMBERING 30 YEARS TO LIVE 65 MINUTES* gewann sie auf der Bienal de Arte Joven 2016 (Buenos Aires) den Preis für die beste Tanzregie. Für *200 golpes de jamón serrano* erhielt sie den Preis Estrella de Mar (Mar del Plata). Als Lehrerin organisiert sie Workshops und Seminare in Argentinien, Frankreich, Peru und Spanien.

EN

Marina Otero is a director, performer, author and teacher born in Buenos Aires, currently residing in Madrid. She creates the Remember to live project, an endless work on her own life. ANDREA, REMEMBERING 30 YEARS TO LIVE 65 MINUTES, FUCK ME and LOVE ME are part of this eternal project that will end the day she dies. Her shows have been presented in Singapore, Switzerland, Sarajevo, Spain, Italy, France, the Netherlands, Portugal, Peru, Chile and Argentina. FUCK ME won the ZKB Audience Prize 2021 in Zurich. With REMEMBERING 30 YEARS TO LIVE 65 MINUTES, she won the award for Best Dance Direction at the 2016 Bienal de Arte Joven (Buenos Aires). 200 golpes de jamón serrano won her the Estrella de Mar award (Mar del Plata). As a teacher, she coordinates workshops and seminars, teaching in Argentina, France, Peru and Spain.

DO, 6. JULI

Festivaleröffnung*Celebration' 23*20:45, MuseumsQuartier –
Haupthof
Eintritt frei

FR, 7. JULI

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

SA, 8. JULI

[8:tension]

Esben Weile Kjær*BURN!*18:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Esben Weile Kjær*BURN!*20:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Zusatzvorstellung

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

MO, 10. JULI

Angela Vitovec aka**Angela Schubot***MOSSBELLY*

17:00, Künstlerhaus Factory

Angela Vitovec aka**Angela Schubot***MOSSBELLY*

19:00, Künstlerhaus Factory

Boris Charmatz / [terrain]*SOMNOLE*

21:00, Odeon

SO, 9. JULI

Workshop Opening Lecture*«impressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum
Schmelz

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Lucinda Childs /**Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Doris Uhlich*more than naked –**10th anniversary*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

DI, 11. JULI

Musikvideoprogramm

International*Into The Groove*17:30, Österreichisches
Filmmuseum**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Musikvideoprogramm	[8:tension]	
Fokus auf Tanz und Choreografie	Chara Kotsali	Cie. Marie Chouinard
2 Die 4 19:15, Österreichisches Filmmuseum	<i>To Be Possessed</i> 23:00, Schauspielhaus	« M » 21:00, Volkstheater
	DO, 13. JULI	
Needcompany <i>Billy's Joy</i> 21:00, Akademietheater	Filmvorführung	Needcompany <i>Billy's Joy</i> 21:30, Akademietheater
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 21:00, Künstlerhaus Factory	Sarvnaz Alambeigi / Rabison Art and Filmpunkt <i>1001 Nights Apart</i> 18:00, Österreichisches Filmmuseum	ImPulsTanz Party: A-Side <i>Live: Peaches</i> <i>DJ-Support: Dial1808 & Kristian Davidek</i> 21:30, Rathaus – Arkadenhof
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 23:00, Künstlerhaus Factory	Needcompany <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	SA, 15. JULI
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 15:00, Künstlerhaus Factory	Gisèle Vienne / DACM <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G	Lara Kramer <i>Them Voices</i> 17:00, Künstlerhaus Factory
	MI, 12. JULI	
Angela Vitovec aka Angela Schubot <i>MOSSBELLY</i> 17:00, Künstlerhaus Factory	Elisabeth Bakambamba Tambwe <i>Beyond The Overflow</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz	Buchpräsentation Jeroen Peeters <i>And then it got legs</i> 19:00, Volkstheater – Rote Bar
	FR, 14. JULI	
Ofelia Jarl Ortega <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	KURIER-Gespräch mit Marie Chouinard Moderation: Peter Jarolin 19:00, Volkstheater – Rote Bar	Elizabeth Ward / vitus <i>Hedera helix</i> 19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Zusatzvorstellung Liquid Loft & Bulbul <i>living in funny eternity_ L.I.F.E</i> 19:00, Burgtheater Bühne		Zusatzvorstellung Cie. Marie Chouinard « M » 21:00, Volkstheater
Cie. Marie Chouinard « M » 21:00, Volkstheater	Needcompany <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	Gisèle Vienne / DACM <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G
	Ofelia Jarl Ortega <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	Meg Stuart / Damaged Goods & Mark Tompkins / I.D.A. <i>Confession Publique</i> 19:00, Schauspielhaus
	Mélanie Demers / MAYDAY <i>Confession Publique</i> 19:00, Schauspielhaus	<i>ONE SHOT</i> 21:00, Burgtheater Bühne

Vernissage

Cin Cin / Anna Breit &**Luca Schenardi***Unveröffentlicht*

22:30, Spitzer

16.7. bis 6.8. geöffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn, Odeon, Eintritt frei**Luiz de Abreu & Calixto****Neto / VOA***O Samba do Crioulo Doido*

23:00, Odeon

SO, 16. JULI

MO, 17. JULI

Lucinda Childs & MP3**Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*

19:00, Akademietheater

Thomas Köck & Michael**von zur Mühlen***opera - a future game/
vienna edition*

19:00, Burgtheater Bühne

Lara Kramer*Them Voices*

17:00, Künstlerhaus Factory

Lucinda Childs & MP3**Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*

19:00, Akademietheater

Alexander Vantournhout /**not standing***Through the Grapevine*

21:00, MuseumsQuartier –

Halle G

Mélanie Demers / MAYDAY*Confession Publique*

21:00, Schauspielhaus

Lara Kramer*Them Voices*

21:00, Künstlerhaus Factory

DI, 18. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black**O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien, Eintritt frei**Alexander Vantournhout /****not standing***Through the Grapevine*19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Vernissage

Yevhen Titov und**Thomas Seifert***Files of Routine Action.**Body of war*

19:30, Odeon Foyer

19.7. bis 6.8. geöffnet jeweils
eine Stunde vor Vorstellungs-
beginn, Eintritt frei

Musikvideoprogramm

International*Into The Groove*20:30, Österreichisches
Filmmuseum

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De**Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to
the Music of Steve Reich*

21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

Clara Furey*Dog Rising*

21:00, Odeon

[8:tension]

Sebastiano Sing*MATHIEU*

23:00, Schauspielhaus

MI, 19. JULI

ImPulsTanz Classic

Anne Teresa De**Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to
the Music of Steve Reich*

21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss*All the Way Around*

21:00, Akademietheater

Anne Juren & Frédéric Gies*Jumelles*23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

DO, 20. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black
O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei (mit mumok–
Performance-Ticket des Abends)

ImPulsTanz Classic

Clara Furey*Dog Rising*

19:00, Odeon

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Lisa Hinterreithner***This is not a garden
vegetal encounters*

19:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

**Compagnie Maguy Marin,
Regie: David Mambouch***Umwelt, de l'autre côté des
miroirs*20:30, Österreichisches
Filmmuseum**COD – Compagnie Olivier
Dubois***My body coming forth by day*
21:00, Burgtheater Bühne

[8:tension]

Sebastiano Sing*MATHIEU*

21:00, Schauspielhaus

FR, 21. JULI

**Symposium for Dance
and Other Contemporary
Practices***Lace #1: Topographies
of Touch*18:00–20:00, Volksoper
Probebühne

Zusatzvorstellung

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Christian Rizzo / ICI–CCN****Montpellier Occitanie***míramar*

21:00, Volkstheater

Meg Stuart & Doug Weiss*All the Way Around*

21:00, Akademietheater

[8:tension]

Anna Biczók*DELICATE*21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz**Benjamin Abel Meirhaeghe
& The Unrequired Love /****Muziektheater Transparant***Spectacles*

23:00, Schauspielhaus

SA, 22. JULI

**Symposium for Dance
and Other Contemporary
Practices***Lace #1: Topographies
of Touch*9:30–19:00, Volkstheater
Probebühne**Lisa Hinterreithner***This is not a garden
vegetal encounters*

17:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black
O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei**Ayelen Parolin / RUDA***SIMPLE*

19:00, Odeon

Akemi Takeya*The Act of LemoDada*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

**Meg Stuart / Damaged
Goods & EIRA***BLESSED*21:00, MuseumsQuartier –
Halle G**COD – Compagnie Olivier
Dubois***My body coming forth by day*
21:00, Burgtheater Bühne

SO, 23. JULI

Symposium for Dance and Other Contemporary Practices

Lace #1: Topographies of Touch

9:30–19:00, Volksoper
Probebühne

[8:tension]

Anna Biczók

DELICATE

19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

Filmvorführung

Michael Laub

The Post Confinement Travelogue

20:30, Österreichisches Filmmuseum

Lisa Hinterreithner

This is not a garden vegetal encounters
21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 24. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production

Monochrome

18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Eintritt frei (mit mumok–Performance–Ticket des Abends)

Ayelen Parolin / RUDA

SIMPLE

19:00, Odeon

[8:tension]

James Batchelor & Collaborators

Shortcuts to Familiar Places

19:00, Schauspielhaus

[8:tension]

Harald Beharie

Batty Bwoy

19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant

Madrigals

21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

Meg Stuart / Damaged

Goods & EIRA

BLESSED

21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

DI, 25. JULI

toxic dreams

The Two Pop(e)s

Durational Version

13:00–18:00,

Leopold Museum,
Eintritt mit Museumsticket
des Leopold Museum

MI, 26. JULI

toxic dreams

The Two Pop(e)s

13:00–18:00

Leopold Museum
Eintritt mit Museumsticket
des Leopold Museum

Lenio Kaklea

Agrimi (Fauve)

19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Harald Beharie

Batty Bwoy

19:00, mumok – Museum
modern Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant

Madrigals

21:00, Volkstheater

Luca Bonamore &

Lau Lukkarila

Lapse and the Scarlet Sun

21:00, Odeon

[8:tension]

James Batchelor & Collaborators

Shortcuts to Familiar Places

23:00, Schauspielhaus

DO, 27. JULI

Filmvorführung

Anton Ovchinnikov / Black O!Range production

Monochrome

18:15, mumok – Museum
modern Kunst Stiftung
Ludwig Wien
Eintritt frei

toxic dreams

The Two Pop(e)s

18:30, Leopold Museum
Performance Version

Marina Otero

FUCK ME

19:00, Akademietheater

[8:tension]

Harald Beharie

Batty Bwoy

19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

**Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich**

Dance Ensemble

*Monkey off My Back
or the Cat's Meow*

21:00, MuseumsQuartier –
Halle E

[8:tension]

Marga Alfeirão with

Mariana Benenge, Myriam

Lucas, Shaka Lion

LOUNGE

23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

FR, 28. JULI

Cie. Ivo Dimchev

Begeraz Top 40

19:00, Akademietheater

Luca Bonamore &

Lau Lukkarila

Lapse and the Scarlet Sun
19:00, Odeon

Samira Elagoz

Seek Bromance

21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz

Mathilde Monnier /

Otto Productions

BLACK LIGHTS

21:00, Volkstheater

Lenio Klelea

Agrimi (Fauve)

21:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Marina Otero

LOVE ME

23:00, Schauspielhaus

SA, 29. JULI

Ishmael Houston-Jones &

Keith Hennessy

Closer

19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien

Michèle Anne De Mey /

**BODHI PROJECT dance
company**

blue smile

19:30, Kasino am
Schwarzenbergplatz

Freestyle Dance Contest

Rhythm is a Dancer

20:15, Workshop-Zentrum
Schmelz

Pay what it's worth to you;
first come, first served

Filmvorführung

Derek Howard, Emma W.

Howes and Justin F. Kennedy

Cannibalizing the Conductor
20:30, Österreichisches
Filmmuseum

Trajal Harrell /

Schauspielhaus Zürich

Dance Ensemble

*Monkey off My Back or
the Cat's Meow*

21:00, MuseumsQuartier –
Halle E

Musikvideoprogramm

Fokus auf Tanz und

Choreografie

2 Die 4

21:15, Österreichisches
Filmmuseum

SO, 30. JULI

ImPulsTanz Classic

Christine Gaigg /

2nd nature

DeSacre!

17:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Mathilde Monnier / Otto

Productions

BLACK LIGHTS

19:00, Volkstheater

Ruth Childs / Scarlett's

Blast!

19:00, MuseumsQuartier –
Halle G

Samira Elagoz

Seek Bromance

19:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Cie. Ivo Dimchev

Begeraz Top 40

21:00, Akademietheater

Alleyne Dance

Far From Home

21:00, Odeon

MO, 31. JULI

Zusatzvorstellung
ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacré!
17:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
18:00, Künstlerhaus Factory

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
19:00, Odeon

Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich
Dance Ensemble
The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Sidney Leoni
FLY
23:00, Schauspielhaus

DI, 1. AUGUST

ImPulsTanz Classic
Christine Gaigg / 2nd nature
DeSacré!
18:00, Otto Wagner Kirche
am Steinhof

Zusatzvorstellung
Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy
Closer
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
19:00, Künstlerhaus Factory

Cie. Mathilde Monnier
Défilé pour 27 chaussures
20:00, Heidi Horten Collection

Ruth Childs / Scarlett's
Blast!
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Cie. Mathilde Monnier
Défilé pour 27 chaussures
21:30, Heidi Horten Collection

[8:tension]
Anne Lise Le Gac, Loto Retina / OKAY
CONFIANCE
La Caresse du Coma ft. YOLO
23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

MI, 2. AUGUST

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
17:00, Odeon

Sidney Leoni
FLY
19:00, Schauspielhaus

Buchpräsentation
Märten Spångberg
Spangbergianism
19:00, Volkstheater – Rote Bar
Eintritt frei

ImPulsTanz Classic
Trajal Harrell /
Schauspielhaus Zürich
Dance Ensemble
The Köln Concert
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung
Alleyne Dance
Far From Home
21:00, Odeon

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Perro de Fuego y Rata de Agua
21:00, Künstlerhaus Factory

DO, 3. AUGUST

Benoît Lachambre /
Montréal danse - Parbleux
All in All: Boreal Castles
17:00, Künstlerhaus Factory

Yulia Arsen / Tatiana Chizhikova & Roman Malyavkin
the whip / fractional step
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

Dani Brown
THE PRESSING
21:00, MuseumsQuartier – Halle G

[8:tension]

Anne Lise Le Gac,**Loto Retina / OKAY****CONFIANCE***La Caresse du Coma**ft. YOLO*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Emmanuelle Huynh /**Plateforme Múa***Archeologia*

21:00, Heidi Horten Collection

FR, 4. AUGUST

Nadia Beugré*Quartiers Libres*

19:00, Odeon

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell*Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

21:00, Schauspielhaus

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: Boreal Castles*

21:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Party:**B-Side***Live: LYZZA**DJ-Support: Dalia Ahmed**& Peeps*

22:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

ImPulsTanz Classic

Cie. Ivo Dimchev*The Selfie Concert*

22:30, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

SA, 5. AUGUST

Final Workshop Showing*«expressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum
Schmelz

[8:tension]

Award Ceremony*ImpulsTanz – Young Choreo-*
graphers' Award

19:00, Volkstheater –

Rote Bar

Eintritt frei

Yulia Arsen / Tatiana**Chizhikova & Roman****Malyavkin***the whip / fractional step*19:00, mumok – Museum
moderner Kunst Stiftung
Ludwig Wien**Emmanuelle Huynh /****Plateforme Múa***Archeologia*

19:00, Heidi Horten Collection

Jérôme Bel*Jérôme Bel (Deutsche Version)*

interpretiert von Max Mayer

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

Zusatzvorstellung

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

21:00, Schauspielhaus

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix**et l'Ami Fidèle*

21:00, Künstlerhaus Factory

Dani Brown*THE PRESSING*23:00, MuseumsQuartier –
Halle G

SO, 6. AUGUST

Nadia Beugré*Quartiers Libres*

19:00, Odeon

Benoît Lachambre /**Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix
et l'Ami Fidèle*

19:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Classic

Trajal Harrell*Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

Jérôme Bel*Jérôme Bel (English Version)*

interpretiert von Max Mayer

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

[8:tension]

Olivia Axel Scheucher /**Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

23:00, Schauspielhaus

DO, 10. AUGUST

ImPulsTanz Special

The Sound of Musick [sic!]*The Grand and Glorious Party**- A Noisical*

21:00, Odeon

SA, 12. AUGUST

ImPulsTanz Special

The Sound of Musick [sic!]*The Grand and Glorious Party**- A Noisical*

21:00, Odeon



Marina Otero © Nora Lezano

Medieninhaber und Herausgeber

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

Änderungen vorbehalten

2,80 €

T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme Sean Pfeiffer & Chris Standfest; Satz (Kern) David Hampel; Art Direction Cin Cin, cincin.at,
Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth, Print: Druckerei Walla; Bild am Cover Fread Debrock

Intendant Karl Regensburger; Geschäftsführung Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin, Rio Rutzinger, Yasamin Nikseresht, Theresa Pointner; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series Chris Standfest; Programm Museumskooperationen Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects Michael Stolhofer; ImPulsTanz Social-Programm Hanna Bauer; Musikvideoprogramme Christoph Etzlsdorfer (Filmmuseum), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research Rio Rutzinger, Fio Losin; Presse Theresa Pointner, Anna Mösligner, Alexandra Glatz; Marketing Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media Maja Preckel; Online-Redaktion Maja Preckel, Fio Losin; Sponsoring Andreas Barth, Hanna Bauer, Laura Fischer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen Hanna Bauer, Yasamin Nikseresht, Rio Rutzinger, Theresa Pointner, Chris Standfest; Finanzen Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing Gabriel Schmidinger, Annemarie Nowaczek, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung Laura Fischer, Hannah Glatz & Team; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS Sara Lanner, Oihana Azpilaga, Tina Bauer; Koordination ImPacT & Team up! Stefanie Tschom, Katy Geertsen; Organisation Symposium Sylvia Scheidl; Künstlerisches Betriebsbüro Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Eleonora Baumann, Laura Fischer; Produktionsleitung Johannes Maille; Technische Leitung Performances Michael Mayerhofer, Michael Steinkellner; Koordination der Künstler*innenwohnungen Joseph Rudolf; Personentransporte Ophelia Reuter & Team; ImPulsTanz Fahrräder Thomas Ritter; Shake-the-Break-Programm Fio Losin, Anna Horn, Marianne Artmann (Dschnugel Wien); Workshop-Department Rio Rutzinger, Fio Losin, Carine Carvalho Barbosa, Stefanie Tschom, Sylvia Scheidl, Resa Weber; Workshop Office Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops Hannes Zellinger; Koordination Außenstudios Michi Kovar, Resa Weber; Organisation Studios für die freie Szene Thomas Ritter; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Fotografie yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung Maximilian Pramatarov, Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir francophil

19th–21st of October
2023

AUSTRIA

PLATFORM

CHOREOGRAPHIC

Alix Eynaudi
Veza Fernández
Philip Gehmacher
Florentina Holzinger
Hungry Sharks

Liquid Loft
Mzam o Nondlwana
Navaridas/Deutinger/Riegler
Karin Pauer
Amanda Piñá /
na da productions
Michael Turinsky
Doris Uhlich
Ciel Aroque /
helene weinzierl

curated by brut, Festspielhaus St. Pölten, Tanzquartier Wien,
ImPulsTanz, Osterfestival Tirol & SZENE Salzburg

at brut, Festspielhaus St. Pölten & Tanzquartier Wien

The detailed program will be available as of September.

To sign up for the CPA-Newsletter head to www.choreographic-platform.at



Bundesministerium
Kunst, Kultur
öffentlicher Dienst und Sport

FESTSPIELHAUS/
ST/PÖLZEN/



KULTUR



SZENE
SALZBURG



LAND KÄRNTEN



LAND SALZBURG



Vorarlberg

MO

Lass uns den Tag mit
L'Amour beginnen!



L'AMOUR DU
PAIN

ARTISAN BOULANGER PATISSIER
RUE OTTO BAUER 21, VIENNE